



Die GdP hat nachgefragt

Das sind für Euch die Antworten!

Beförderung

Wir waren bereits Kampf entschlossen, uns unter der Überschrift „... trotz höchster Aufklärung in Deutschland gibt es in der Thüringer Polizei nur noch Beförderungen von einem Ort zum anderen!“ an die Presse zu wenden, als es hieß, dass es in diesem Jahr keine Beförderungen mehr geben soll. Zum Glück sind diese Überlegungen bereits wieder vom Tisch. Aktuell sieht man den Termin erst im Oktober vor. Wir werden mit der Politik weiter im Gespräch bleiben, um einen früheren Beförderungstermin zu finden.

Dienstküche Meiningen

Wir haben seitens des hohen Hauses eine Bestätigung dafür erhalten, dass die Küche am Standort Meiningen für eine Privatisierung durch das Thüringer Liegenschaftsmanagement jetzt ausgeschrieben wird. Dies sei eine Konsequenz aus einem mehrere Jahre zurückliegenden Prüfbericht des Rechnungshofes. Nach wie vor besteht sowohl bei uns als auch bei unseren Gesprächspartnern dafür Unverständnis, aber der Prozess sei nun nicht mehr zu stoppen.

Auch hierzu bitten wir die Politik um Hilfe! Das kann nicht die Zukunft der bestens funktionierenden Küche in Meiningen sein. Im Interesse unserer Kolleginnen und Kollegen lehnen wir ein privates Versorgungsexperiment für die Polizei ab!

Verkürzte Bachelorausbildung

Am Modell von Mecklenburg-Vorpommern ist eine verkürzte Bachelorausbildung in einem zweijährigen Studium nun auch für Thüringen vorgesehen. So sollen Teile der Modulausbildung des mittleren Dienstes Anerkennung finden. Klärungsbedarf besteht aber nach wie vor darüber, wie mit den Aufsteigern zu verfahren ist, die noch keine Modulausbildung neuen Typs haben. Wir werden über den Fortgang berichten.

„Trennungsfusion“ der Bildungseinrichtungen

Es wird favorisiert die Bildungseinrichtung Meiningen unter einem Dach mit den Säulen VFHS, FI, und einem Bereich für die Verwaltungsaufgaben zu führen.

Wohin entwickelt sich die PIZD?

Gewiss ist vieles noch im Fluss und nach wie vor nicht abschließend entschieden. Doch beruht die Aussage, dass Kräfte der PIZD an die Basis kommen vor allem auf einem unterschiedlichen Verständnis vom Begriff „Basis“. Während Projektverantwortliche die Standorte der Leitinspektionen bisher als Basis ansahen, versteht die GdP Thüringen unter Basis die Stelle, wo die Aufträge unserer Bürgerinnen und Bürger unmittelbar abgearbeitet werden. Die Einsatzzüge der PIZD sollen aber nicht an die Reviere aufgeteilt werden, sondern ohne ihren vorherigen Verwaltungsapparat

am ehemaligen PD-Standort verbleiben. Die Frage, woher mehr Beamte zur Besetzung von Funkwagen vor Ort kommen, ist damit keinesfalls leichter zu beantworten.

Was wissen wir über die Verkehrspolizei?

Neben der beabsichtigten Neugründung einer Autobahnpolizeiinspektion mit nachgeordneten Dienststellen verhält es sich mit den für die Aufteilung vorgesehenen Bereichen der VPI'en ähnlich wie mit der PIZD. Unsere „Basis“ war nicht gemeint. Ansonsten scheinen die uns bekannten Überlegungen für die zu erwartenden Strukturen im Groben bisher nachvollziehbar und am unspektakulärsten.

Wie einig ist man sich über die künftigen Strukturen der Kriminalpolizei?

Hierüber besteht derzeit der wohl noch größte Klärungsbedarf. Entschieden ist derweil, dass es keine Vierteilung der Kriminalpolizei geben wird und dass die Standorte der heutigen KPI'en, einmal abgesehen von ihrem Umfang und Namen, erhalten bleiben. Die GdP Thüringen hat gemeinsam mit dem BdK darauf aufmerksam gemacht, dass eine bloße Abnabelung von Aufgaben der heutigen Kriminalpolizeiinspektionen keine neuen Kriminalpolizeidienststellen rechtfertigt. Es macht schließlich keinen Sinn Verwaltungen und Verantwortlichkeiten grundlos zu mehren. Um die geplanten zwei KPI'en oberhalb der regionalen Kripoarbeit zu begründen, müssten auch Aufgaben des TLKA dort angesiedelt werden. Zwischenzeitlich favorisiert man aber auch die Beibehaltung des regionalen Kriminaldauerdienstes, was eine zentrale KPI einmal mehr in Frage stellt.

Wohl bemerkt handelt es sich bei allen Sachständen um Zwischenergebnisse von Teilarbeitsgruppen, die alle samt den Prüfungen der Lenkungsgruppe stand halten müssen. Entschieden ist daher noch gar nichts!

Wie viel an Schutz geht unseren Schutzwesten mit Garantieablauf verloren?

Der Schutz geht unseren Westen nicht verloren, so dass einer vertraglichen Garantieverlängerung nichts im Wege steht. Thüringen beabsichtigt in Anlehnung an Hessen eine dreijährige Garantieverlängerung anzugehen.

Was wissen wir in Thüringen zu den Gesundheitsrisiken des Digitalfunks?

Die Aussagen der Kritiker des Digitalfunks über eine Verdreifachung des Krebsrisikos, die mit der Verwendung dieser Frequenzen einhergehen soll, sind dem Thüringer Innenministerium bekannt. Die neuen Geräte senden gegenüber den alten allerdings nur mit einem Bruchteil an Sendeleistung und werden daher als unbedenklich eingestuft. Die GdP Thüringen wird dennoch an der Fachtagung in Sachsen zum Thema teilnehmen und sich weiter informieren, denn auch Kernkraftwerksbetreiber versichern stets: „Es gibt keinen Grund zur Beunruhigung!“

Welche Zukunft hat das BSM?

Über die Zukunft des BSM ist noch nicht entschieden. Es wird jedoch sehr offen über ein modifiziertes Schichtmodell diskutiert, in dem Dienstschichtleiter wieder mehr an Verantwortung für ihr nachgeordnetes Personal übernehmen sollen, wovon man sich unter anderem mehr Qualität in der Bearbeitung von Vorgängen verspricht.

Der Landesvorstand

